

Experteninterviews & Dokumentenanalyse

Kurzbeschreibung des Einsatzes in ENavi: Die qualitative Methode liefert ein tiefes Verständnis zur Entstehung der Genese der Europäische Energie- & Klimapolitik 2021-2030, indem sie Treiber und Bremser in der EU-Energiepolitik in Kommission, EU-Parlament und auf Ebene der Mitgliedstaaten ausmacht. Eine Quantifizierung erscheint hier nicht sinnvoll, da diese unweigerlich mit einer Abstraktion einhergehen würde, die Gefahr läuft den dynamischen Prozess in seinen vielen Nuancen nicht richtig abbilden zu können. Nachteilig ist, dass eine Verallgemeinerung der Ergebnisse nur schwerlich möglich ist. Dies ist jedoch wegen des starken Interesses am konkreten Fall hinnehmbar; eine Verallgemeinerung steht nicht im Fokus dieses Forschungsvorhabens. Ferner läuft der interpretative Ansatz Gefahr Sachverhalte falsch auszulegen. Diesem Problem soll durch die Expertise der Forscher im Feld begegnet werden. „Tiefe“ Untersuchungen haben häufig das Problem, dass ihnen die Breite fehlt. Dem Problem wird begegnet, indem eine vergleichsweise hohe Anzahl von Interviews (ca. 40) geplant ist, wobei in jedem Interview zwecks cross-validation neben eigenen Positionen auch Positionen der anderen Befragten erhoben werden sollen.

Systemwissen	Technik	Ökonomie	Recht	Governance	Verhalten	Umwelt	Sektor- kopplung	Digi- talisierung	Inter- nationales
Orientierungs- wissen	Leitmotive								
	Transformationspfade								
	Interventionen & Policy Packages								
	Folgenabschätzung & Bewertung								
Trans- formations- wissen	Diskursiver Prozess								
	Reallabore								
Sektorale Abdeckung	Strom								
	Wärme								
	Mobilität								
	Haushalte								
	Industrie								
	GHD								
	Öffentlicher Sektor								
Grundlegende Charakteristika	qualitativ	quantitativ	top-down Ansatz	bottom-up Ansatz	analytisch/ theoretisch	diskursiv	modell- basiert	empirisch	case study
Räumlich- zeitliche Abdeckung	EU+	EU	national	regional	Zeitreihe (Längs- schnitt)	Zeitpunkt (Quer- schnitt)	prospektiv	retro-spektiv	inspektiv

Literatur: vgl. Fragebogen; Bogner, Alexander (2009): Experteninterviews: Theorien, Methoden, Anwendungsfelder. Wiesbaden: VS.
 Pfadenhauer, Michaela (2009): Das Experteninterview. Ein Gespräch auf gleicher Augenhöhe. In: Buber, Renate/ Holzmüller, Hartmut H. (Hrsg.): Qualitative Marktforschung, S. 451-461.
 Gläser, Jochen/Laudel, Grit (2004): Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen. Wiesbaden: VS.
 McCulloch, Gary (2004): Documentary Research. London, NY: Routledge.
 Platt, Jennifer (1981): Evidence and Proof in Documentary Research: Some specific problems of Documentary Research. In: The Sociological Review (29) 1, S. 53-66.

Publikation in ENavi: Ringel, Marc/Knodd, Michèle (2018): The governance of the European Energy Union: Efficiency, effectiveness and acceptance of the Winter Package 2016. In: Energy Policy (112), S. 209-220.

Besondere Hinweise:
 Bearbeitete Fragestellung in Enavi: Wie beeinflusst der kommende EU-Rechtsrahmen im Politikfeld Klima- & Energie für die Periode 2021-20 die deutsche Energiepolitik?
 Fokus Strom: Welche Folgen haben die Entscheidungen zur Europäische Energie- & Klimapolitik für die Periode 2021-2030 für die deutsche Energietransformation im Stromsektor?
 Fokus Mobilität: Welche Folgen haben die Entscheidungen zur Europäische Energie- & Klimapolitik für die Periode 2021-2030 für die deutsche Energietransformation im Mobilitätssektor (hierzu: zusätzliche Untersuchung des „Clean Mobility Package“ der EU-Kommission)

Ansprechpartner: Rainer Müller(rmueller@pg.tu-darmstadt.de)

System-, Orientierungs- oder Transformationswissen wird in ENavi mit Methode generiert:

trifft voll zu
 trifft teilweise zu
 trifft nicht zu